Industrie- und Handelskammer Reutlingen

Reutlingen | Tübingen | Zollernalb

IHK-Vollversammlung am 27.04.2026

TOP 4

Resolution zur Reformagenda der Bundesregierung und der Regierungskoalition im Bund

Stand: 23.04.2026

Ausgangssituation

Die Unternehmen in Deutschland sind mit großen Herausforderungen konfrontiert: Geopolitische Spannungen, hohe Kosten, langwierige Verfahren, lähmende Bürokratie, Fachkräftemangel und eine vielfach unzureichende Infrastruktur hemmen die Investitionsbereitschaft im Land. Das gilt auch für Baden-Württemberg und die Region Neckar-Alb. Die Bundesregierung zusammen mit den Koalitionsparteien im Bund steht vor der Aufgabe zeitnah wirksame Lösungen für die derzeitigen Herausforderungen und Bedarfe der Wirtschaft zu finden und diese rasch auf den Weg zu bringen. Ziel ist es, die Konkurrenzfähigkeit Deutschlands im internationalen Wettbewerb wieder herzustellen. Die IHK-Vollversammlung als höchstes Vertretungsorgan der Wirtschaft in der Region Neckar-Alb benennt in ihrer Resolution klare Vorschläge für mögliche Maßnahmen seitens der politischen Verantwortlichen.

Zielsetzung

Deutschland braucht in der aktuellen Krise eine handlungsfähige und stabile Regierung, die Reformen für wirtschaftliches Wachstum zügig und entschlossen umsetzt. Das gelingt nur mit niedrigeren Kosten für Unternehmen, nicht mit neuen Belastungen.

Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fordert von der Bundesregierung und den Regierungsparteien im Bund sofort wirksame Maßnahmen zur Entlastung der nationalen Wirtschaft. Dazu gehören:

- eine spürbare Senkung der Stromsteuer für alle Unternehmen,
- der rasche Abbau bürokratischer Belastungen, etwa durch die Digitalisierung der Verwaltungsprozesse und den Abbau von Berichtspflichten und (Bau-) Vorgaben
- Reformen zur Senkung von Arbeitskosten und der Steuerlast für Unternehmen

Eine Erhöhung der Mehrwertsteuer lehnt die Vollversammlung entschieden ab, da sie Inflation, Kaufzurückhaltung und Investitionshemmnisse verstärken würde. Zudem müssen die Lohnzusatzkosten, insbesondere bei der gesetzlichen Krankenversicherung, durch strukturelle Reformen dauerhaft begrenzt werden.

Finanzielle Spielräume lassen sich durch Reformen bei den stark gewachsenen Staats- und Sozialausgaben schaffen. Hier erwartet die regionale Wirtschaft in den kommenden Wochen und Monaten deutlich mehr Klarheit, Mut und entschlossenes Handeln. Nur so kann das schleichende Verschwinden kleiner und mittlerer Unternehmen und die industrielle Abwanderung ins Ausland gestoppt werden.

Beschlussempfehlung

Die Vollversammlung der IHK Reutlingen beschließt die Resolution zur Reformagenda der Bundesregierung und der Regierungskoalition in Berlin.

Ansprechperson: Dr. Christian Reck, 07121 201-275

GF – 1601_Themenblatt_sts_0001